

Behandlungsvertrag: **Hypnosetherapie**

zwischen

Praxis für Hypnose & Coaching - Jasmin Thiele
Breslauer Str. 18, 31832 Springe

und

Name, Vorname: _____ Telefon: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

E-mail: _____ Geburtsdatum: _____

(im Folgenden Klient/in und Therapeut genannt)

Zwischen Klient/Klientin und Therapeut wird nachfolgender Behandlungsvertrag geschlossen:

§ 1 Gegenstand des Vertrags

Der Klient/in beauftragt Jasmin Thiele mit der Durchführung einer therapeutischen Behandlung. Die Therapie kann in der Praxis vor Ort und auch online durchgeführt werden. Klientin/Klient definieren zusammen das Anliegen. Um diese Ziele zu erreichen, werden klientenspezifische Behandlungsverfahren angewendet, denen anerkannte wissenschaftliche Verfahren, wie systemische, hypnotherapeutische, verhaltenstherapeutische und humanistische Kommunikationsmethoden zu Grunde liegen.

§ 2 Dauer und Häufigkeit der Behandlung

Die Behandlung wird in einem individuell festgelegten Rhythmus durchgeführt. Änderungen der Sitzungsanzahl oder des Behandlungsplans werden in Absprache zwischen Therapeut und Klient vorgenommen.

§ 3 Honorar und Zahlungsbedingungen

Die Bezahlung erfolgt nach jeder Sitzung in bar oder per EC-Karte, es sei denn, es wurde im Voraus ein anderes Zahlungsmodell vereinbart. Das Honorar für die Hypnosetherapie beträgt 160 Euro pro Stunde, danach wird mit 40 Euro je Viertelstunde abgerechnet. Es besteht die Möglichkeit einer

gesonderten Vereinbarung zur Honorierung. Pakete oder Mitgliedschaften mit mehreren Sitzungen werden zu einem vergünstigten Preis angeboten, es gelten die Preise und Paketpreise auf meiner Homepage.

§ 4 Absage von Terminen

Sollte der Klient einen vereinbarten Termin nicht wahrnehmen können, entsteht 100%iger Verdienstausschlag. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass ich Ihnen mein Honorar in Rechnung stelle. Die Absage muss mindestens 72 Stunden vorher erfolgen, außer in Fällen von nachweisbarer Krankheit oder höherer Gewalt. Unter 72 Stunden stelle ich 50%, unter 24 Stunden 100% des Honorars in Rechnung.

§ 5 Pflichten des Klienten

Der Klient verpflichtet sich, alle relevanten gesundheitlichen Informationen, einschließlich bestehender Erkrankungen oder Einnahme von Medikamenten, dem Therapeuten mitzuteilen. Der Klient erklärt, dass er die Therapie freiwillig in Anspruch nimmt und sich über den nicht-ärztlichen Charakter der Hypnosetherapie bewusst ist.

§ 6 Haftungsausschluss

Ein Heilversprechen, in Bezug auf den Erfolg der Behandlung, wird nicht gegeben. Beide Parteien arbeiten jedoch nach bestem Wissen und Können daran, dass ein Therapieerfolg eintritt. Die Mitarbeit des Klienten ist für den Erfolg ausschlaggebend. Der Therapeut haftet nicht für den Erfolg der Behandlung, da dieser von verschiedenen individuellen Faktoren abhängt.

§ 7 Vertraulichkeit

Der Therapeut verpflichtet sich, alle im Rahmen der Therapie besprochenen Inhalte vertraulich zu behandeln und diese nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Klienten an Dritte weiterzugeben, außer es besteht eine gesetzliche Verpflichtung zur Auskunftserteilung.

§ 8 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt.

§ 10 Gerichtsstand, Haftung, Selbstverantwortlichkeit

Für diesen Vertrag gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist die Stadt Springe. Der Therapeut haftet gegenüber der Klientin, dem Klienten nur in Höhe des gezahlten Beratungshonorars für alle Schäden, die tatsächlich und nachweisbar aus der gemeinsamen Arbeit entstehen. Die Klientin/der Klient ist bereit, für ihre/seine Handlung selbst die Verantwortung zu tragen und verpflichtet sich, dem Therapeut über Handlungen mit weit reichenden Konsequenzen zu unterrichten und diese im Voraus mit ihm zu besprechen.

§ 11 Gesundheitszustand

Die Klientin/der Klient versichert, dass sie/er an keiner Erkrankung bzw. Störung leidet, die seine Geschäftsfähigkeit beeinträchtigen oder eine Beratung aus medizinisch-psychologischen Gründen zurzeit entgegenstehen. Sollte aktuell eine Psychotherapie durchgeführt werden oder aufgrund des Gesundheitszustandes angeraten sein, versichert die Klientin/der Klient, dass sie/er dies dem Berater mitteilt, und dass der Therapeut/die Therapeutin über die Therapie (Ziele, Art, Themen etc.) dauerhaft informiert ist und auch zugestimmt hat.

Der Klient versichert, dass bei folgenden Beschwerden der Therapeut unverzüglich informiert wird:

- schwere Herz- und Kreislauferkrankungen • starker Alkohol und Drogenkonsum
- Thrombose • Schwere Psychosen • Epilepsie oder schwerem Asthma • Starke Depressionen
- Schwerwiegende Erkrankungen des zentralen Nervensystems

§ 12 Schweigepflicht

Der Therapeut verpflichtet sich, alle im Rahmen der Therapie besprochenen Inhalte vertraulich zu behandeln und diese nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Klienten an Dritte weiterzugeben, außer es besteht eine gesetzliche Verpflichtung zur Auskunftserteilung. Behandlungsrelevante persönliche Angaben und Befunde werden in einer Klientendatei erhoben und gespeichert.

Ort, Datum:

(Unterschrift Klient/Klientin)

(Unterschrift Therapeut)